

Fraktion der GfE im Rat der Stadt Emden  
Dipl.-Ing. Jochen Eichhorn  
Hermann-Neemann-Str. 26  
26725 Emden  
Fraktionssprecher der GfE im Rat der Stadt Emden

GfE



Verwaltung der Stadt Emden  
z. Hd. Herrn Oberbürgermeister Kruithoff  
Frickensteinplatz 2  
2721 Emden

Emden, 10.08.2020

**GfE Antrag zur Tagesordnung der nächsten Ratssitzung im öffentlichen Teil**  
**Gutachten über negative wirtschaftliche Auswirkungen nach einer Schließung des**  
**HSK für die Stadt und Einwohner**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Kruithoff,  
im Namen der GfE-Fraktion im Rat der Stadt Emden beantragen wir die Aufnahme des  
nachfolgenden Punktes in die Tagesordnung der kommenden Stadtratssitzung:

**Textantrag :**

**Beauftragung eines Gutachtens zur Überprüfung von negativen wirtschaftlichen**  
**Auswirkungen bei einer Schließung des Emdener Krankenhauses durch einen**  
**unabhängigen Gutachter**

**Begründung:**

Bei der damaligen BDO-Machbarkeitsstudie ging es ausschließlich um die Prüfung einer  
Zentralklinik und die Schließung der drei Krankenhäuser in Emden, Aurich und Norden. Eine  
Weiterführung des Emdener HSK wurde nie geprüft. Dem Rat und den Emdener Einwohnern

liegen keine Erkenntnisse vor, wie die wirtschaftliche Entwicklung nach einer Schließung des Emdener Krankenhauses aussehen könnte und welche negativen Folgen diese mit sich zieht. Über 900 Arbeitsplätze gehen in Emden verloren durch die Abwanderung in den Landkreis Aurich. Eine nicht benennbare Anzahl von Betrieben in Emden wird teilweise durch eine Schließung des HSK durch Zulieferung, Reinigung usw. direkt und indirekt betroffen. Die GfE befürchtet, dass mit dem bereits bestehendem Ärztemangel durch das Wegfallen des HSK ein noch größerer Nachteil in der Gesundheitsversorgung für die Emdener Einwohner forciert werden könnte. Allein die am Krankenhaus angegliederten Fachärzte haben sich wegen des Krankenhauses dort angesiedelt. Emden hat augenblicklich lediglich eine HNO-Arzt-Praxis, die mit Belegbetten im Emdener Krankenhaus arbeitet. Es liegen immer noch keine konkreten Informationen vor, wie die im Bürgerentscheid formulierte „Rund-um-die-Uhr-Notfallversorgung“ aussehen soll. Die Emdener Bürger sollten nicht länger im Unklaren gelassen werden. Laut damaligen Berechnungen würde auch der Leerstand des HSK jährlich eine Summe von ca. 350.000 Euro verschlingen.

Mit freundlichen Grüßen



Jochen Eichhorn  
Fraktionsvorsitzender GfE Emden  
im Rat der Stadt Emden